

# **Treibhausgasbericht**

## **Randstad Digital Germany AG**

**2025**

**Berichtsjahr 2024**



Dieser Bericht bilanziert die Treibhausgase von Randstad Digital Germany AG für das Jahr 2024:

**Unternehmen:**

Randstad Digital Germany AG  
Christoph-Rapparini-Bogen 29  
80639 München  
Deutschland

**Ansprechpartner:**

Regina Quander  
regina.quander@randstaddigital.com  
+49 173 583 53 53

Der Bericht wurde durch PLANT-MY-TREE® angefertigt.

Erstellungsdatum: 16. Dezember 2025

**Verfasser:**

PLANT-MY-TREE®  
Amselstraße 5  
45134 Essen  
Deutschland  
[www.plant-my-tree.de](http://www.plant-my-tree.de)

**Kontakt:**

Daniel Köhler  
[daniel@plant-my-tree.de](mailto:daniel@plant-my-tree.de)  
+49 208 3066 48118

## Inhalt

<b>Organisations- und Bilanzziele</b>	4
<b>Organisationsgrenzen</b>	5
<b>Berichtsgrenzen</b>	6
<b>Datenqualität</b>	7
<b>THG-Bilanz</b>	7
<b>Scope 1 (stationäre Verbrennung nach Standorten)</b>	9
<b>Scope 2 (nach Standorten)</b>	9
<b>Strategie zur THG-Reduzierung</b>	11
<b>Wesentlichkeitsanalyse</b>	12
<b>Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung</b>	13
<b>Emissionsentwicklung und Benchmark</b>	13
<b>Kompensationsmaßnahmen</b>	14
<b>Erklärung zum Siegel „100% CO<sub>2</sub>-kompensiert“</b>	16
<b>Anhang</b>	17
<b>Gegenüberstellung Headoffice und andere Standorte</b>	17

## Organisations- und Bilanzziele

Die Randstad Digital Germany AG, im Folgenden Randstad Digital genannt, erkennt als Personaldienstleister ihre Verantwortung der Gesellschaft gegenüber und sieht sich in der Pflicht, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Mit dem Pariser Klimaschutzabkommen, das der Zielsetzung von Randstad Digital entspricht, sind messbare Daten nötig, um den Klimaschutzbeitrag transparent zu machen. Gemäß diesem Abkommen aus dem Jahr 2015 soll „der Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur deutlich unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau gehalten ... und Anstrengungen unternommen werden, um den Temperaturanstieg auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, da erkannt wurde, dass dies die Risiken und Auswirkungen der Klimaänderungen erheblich verringern würde“. <sup>1</sup> Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, hat Randstad Digital den Anspruch, bis zum Berichtsjahr 2025 klimaneutral<sup>2</sup> zu werden.

„Unser Weg zu NetZero ist ein wichtiger Beitrag, damit auch zukünftige Generationen weiterhin gut auf unserer Erde leben können. Wir sind fest davon überzeugt, dass ein Unternehmen nur dann zukunftsfähig ist, wenn es mit den vorhandenen Ressourcen verantwortlich umgeht.“ – Arno Blom, NetZero Botschafter für die Randstad Gruppe Deutschland

Mit diesem THG-Bericht werden die Treibhausgasemissionen entsprechend Ihrer Entstehung dargestellt. Ausgehend vom letzten Bericht wurde bereits eine Grundlage für eine betriebliche Klimaschutzstrategie entwickelt, die in diesem Bericht überprüft und angepasst wird. Das schließt ein, die Handlungsfelder im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu definieren und die Umsetzung zu beschreiben.

Der Bericht wird jährlich angefertigt und in der vorliegenden Form extern dokumentiert. Eine detaillierte Erklärung für die interne Kommunikation liegt vor. Alle Daten für eine Bilanzierung werden im Zuge eines erneuten Berichts vom Klimaschutzbeauftragten überprüft. Zum Selbstverständnis von Randstad Digital gehört es, in der Kommunikation gegenüber allen bestehenden und auch potenziellen Klimaschutzpartnern und Anspruchsgruppen transparent aufzutreten. Die Organisation sieht darin nicht nur eine moralische Verpflichtung, sondern auch eine Minimierung folgender Risiken:

- Infragestellung der Klimastrategie durch Auftraggeber, Medien und der Gesellschaft insgesamt
- Risiken für das Ansehen und die Geschäftsmöglichkeiten des Unternehmens
- Erwartungen der eigenen Mitarbeiter

Der vorliegende Bericht wurde entsprechend den Richtlinien des *Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard* (im Folgenden *GHG Protocol*) erstellt und ist angelehnt an die DIN EN ISO 14064-1.

<sup>1</sup> Übereinkommen von Paris, Seite 3, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

<sup>2</sup> Der Begriff klimaneutral ist durch die ISO 14068 beschrieben. Die Begriffe klimaneutral und Klimaneutralität werden synonym zu treibhausgasneutral und Treibhausgasneutralität verwendet.

## Organisationsgrenzen

Für die Definition der Organisationsgrenzen wird der kontrollbezogene Ansatz gewählt. Dabei werden die THG-Emissionen aus Betrieben, an denen das Unternehmen beteiligt ist, aber keine operative Kontrolle hat, nicht berücksichtigt. Im Folgenden sind entsprechende Kennzahlen abgebildet.

<b>Ort</b>	Anzahl Büros: 9 (in 6 Städten)
<b>Produkte/Dienstleistungen</b>	<p>IT-Dienstleistungen: cloud transformation, customer experience, data &amp; analytics, digital &amp; product engineering</p> <p>In den Modellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- talent services</li> <li>- global talent centers</li> <li>- managed solutions</li> </ul>



## Berichtsgrenzen

In diesem Bericht von Randstand Digital wird das Jahr 2024 (01.01. bis 31.12.) bilanziert. Im Jahr 2022 hat das Unternehmen seinen ersten THG-Bericht erstellt und damit das Basisjahr festgelegt.

Um die Wesentlichkeit von Quellen zu bestimmen, setzt dieser Bericht einen Fragenkatalog nach *GHG Protocol* und DIN EN ISO 14064-1 an. Werden folgenden Fragen mit ja beantwortet, sollte dies darauf hindeuten, dass eine Treibhausgasquelle wesentlich ist.

- Relevanz: Muss die Quelle separat oder in Kombination mit anderen Quellen quantifiziert und angegeben werden, um die Anforderungen des/der vorgesehenen Anwender(s) zu erfüllen?
- Vollständigkeit: Muss die Quelle in die Bilanz aufgenommen werden, weil die Bilanz alle relevanten Quellen enthalten muss?
- Einheitlichkeit: Wäre ein Benutzer nicht in der Lage, sinnvolle Vergleiche von treibhausgasbezogenen Informationen in der Bilanz oder gegenüber Treibhausgasbilanzen vergleichbarer Organisationen, die die aktuellen Treibhausgasbilanzierungs- und Berichtspraktiken anwenden, anzustellen, wenn die Quelle ausgeschlossen würde?
- Korrektheit: Ist die Quelle allein oder in Kombination mit anderen Quellen erforderlich, um Unsicherheiten in den Gesamtsummen der Bilanz angemessen auszuschließen?
- Transparenz: Würde der Ausschluss einer Quelle oder mehrerer Quellen ohne Offenlegung und Begründung vorgesehene Anwender daran hindern, Entscheidungen mit angemessener Sicherheit zu treffen? Sind die offengelegten treibhausgasbezogenen Informationen hinreichend und geeignet, um es den vorgesehenen Anwendern zu ermöglichen, Entscheidungen mit ausreichender Sicherheit zu treffen?

Alle wesentlichen Treibhausgase aus Scope 1 bis 3 (nach *GHG Protocol*) werden betrachtet und in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten ausgedrückt.<sup>3</sup> Ausnahmen davon sind in Scope 3<sup>4</sup>:

Position	Grund
3.1 E-Mails, Software, kleine Dienstleister	Server klimaneutral durch Ökostrom, Emissionen < 1% der Gesamtemissionen
3.4 Lieferungen Waren (teilweise)	Durch Kompensation klimaneutrale Dienstleister nicht einberechnet
3.6 Geschäftsreisen mit DB	Ökostrom, Rest CO <sub>2</sub> -Ausgleich durch Kompensation

Angaben in Scope 3.2 sind nach dem Amortisationsprinzip (beschrieben in DIN EN ISO 14064-1) bilanziert.

<sup>3</sup> Alle Treibhausgase wurden anhand ihrer spezifischen Treibhausgaspotenziale und Berücksichtigung eines Zeitintervalls von 100 Jahren in CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) umgerechnet.

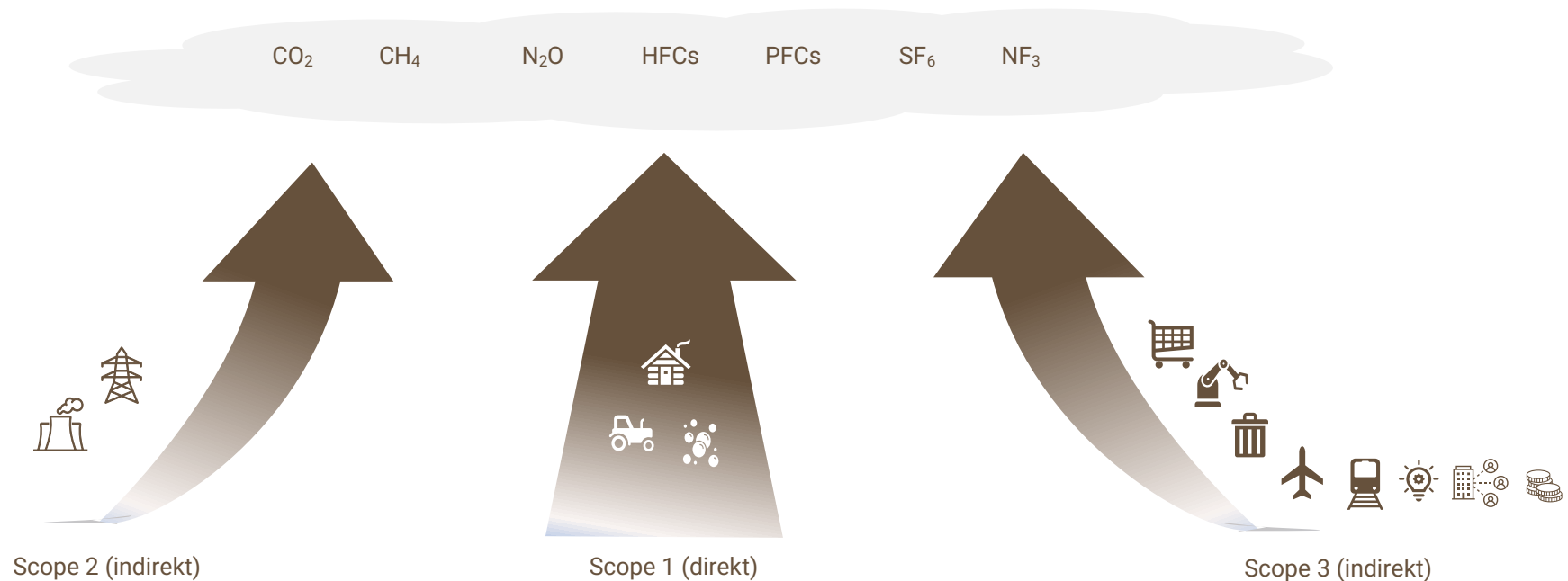
<sup>4</sup> In der nachgelagerten Wertschöpfungskette fallen für das Unternehmen keine Scope-3-Emissionen an. Sie werden deshalb nicht aufgeführt und mit 0 bewertet.

## Datenqualität

Die Aktivitätsdaten unterliegen einer schwankenden Zuverlässigkeit. In der THG-Bilanz wird die qualitative Unsicherheit mittels eines Farbschemas in folgende Kategorien ausgewiesen: **sehr gut** (Primärdaten: Messungen), **gut** (wissenschaftliche Rechnung), **ausreichend** (eigene Rechnung), **schlecht** (Schätzung). Die Datenqualität der Emissionsfaktoren ist in die Kategorien schlecht (Schätzungen), mittel (Datenbankwerte > 5 Jahre), gut (Datenbankwerte < 5 Jahre) bis sehr gut (Werte von Zulieferern und Energieanbietern) unterteilt und wird mit mittel bis sehr gut bewertet. Um die Parameter- und Szenario-Unsicherheiten abzubilden, wird ein quantitativer Sicherheitsaufschlag von 5 % angesetzt.

## THG-Bilanz

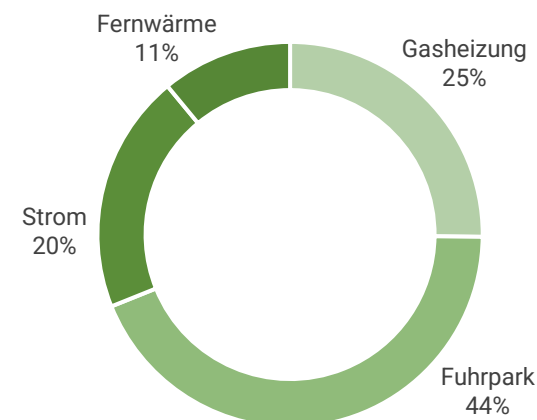
Darstellung angelehnt an *GHG Protocol*



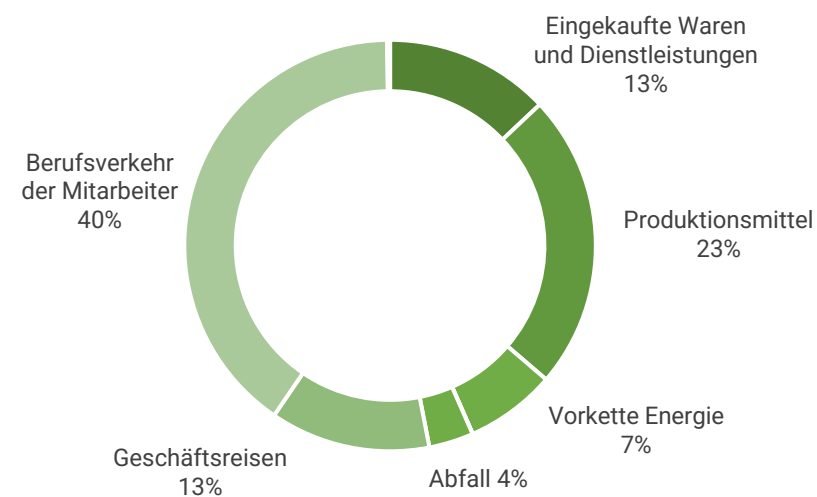
### THG-Bilanz nach Scopes (GHG-Protocol)

<b>Scope-1-Emissionen gesamt</b>		<b>85.819</b>	
Kategorie	Beschreibung	Emissionen [kg CO <sub>2</sub> e]	[%]
1.1	 Direkte Emissionen (stationäre Anlagen)	29.875	6,76
1.2	 Direkte Emissionen (mobile Anlagen)	51.858	11,73
1.3	 Direkte Emissionen flüchtiger Gase	0	0
1.4	 Direkte Emissionen aus Prozessen	0	0
<b>Scope-2-Emissionen gesamt (market based)</b>		<b>38.710</b>	
Kategorie	Beschreibung	Emissionen [kg CO <sub>2</sub> e]	[%]
2.1	 Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom	23.836	5,39
2.2	 Indirekte Emissionen aus Fernwärme/-kälte	13.030	2,95
2.3	 Indirekte Emissionen aus gekauftem Dampf	0	0
<b>Scope-3-Emissionen gesamt</b>		<b>339.572</b>	
Kategorie	Beschreibung	Emissionen [kg CO <sub>2</sub> e]	[%]
3.1	 Gekaufte Waren und Dienstleistungen	41.961	9,49
3.2	 Produktionsmittel-/Anlagegüter	75.401	17,06
3.3	 Kraftstoff- und energiebezogene Emissionen	23.055	5,22
3.4	 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	48	0,01
3.5	 Abfallaufkommen im Betrieb	11.325	2,56
3.6	 Geschäftsreisen	40.755	9,22
3.7	 Berufsverkehr der Mitarbeiter	130.119	29,44
3.8	 Angemietete/geleaste Sachanlagen	738	0,17
3.9	 Nachgelagerter Transport und Vertrieb	0	0
3.10	 Weiterverarbeitung Zwischenprodukte	0	0
3.11	 Nutzung der verkauften Produkte	0	0
3.12	 Entsorgung verkaufter Produkte	0	0
3.13	 Vermietete/verleaste Sachanlagen	0	0
3.14	 Franchise-Betriebe	0	0
3.15	 Investitionen	0	0
<b>Summe [kg CO<sub>2</sub>e] market based</b>		<b>464.101</b>	
<b>Summe [kg CO<sub>2</sub>e] location based</b>		<b>535.328</b>	
<b>Sicherheitsaufschlag 5%</b>			

### Scope 1-2



### Scope 3

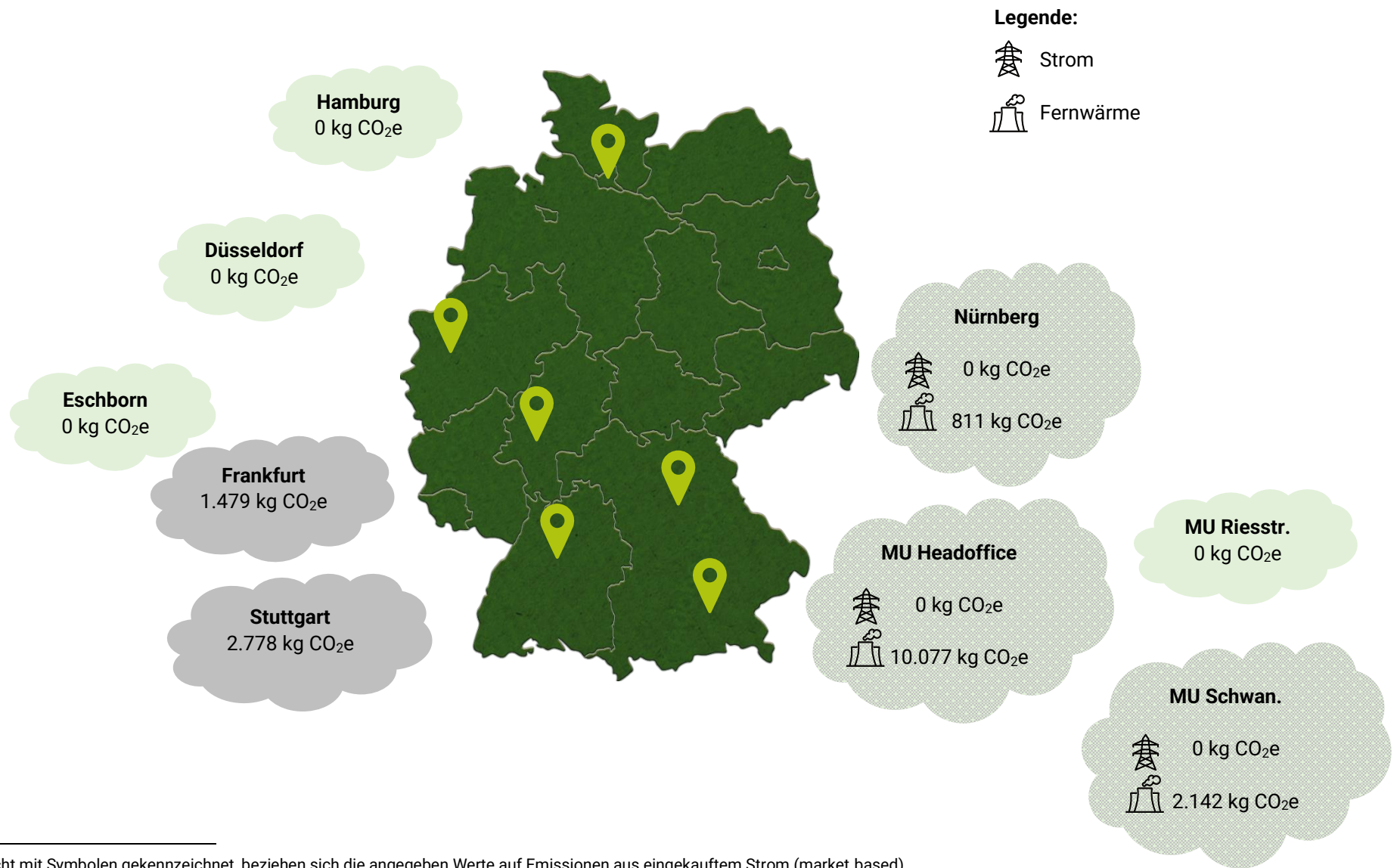




## Scope 1 (stationäre Verbrennung nach Standorten)



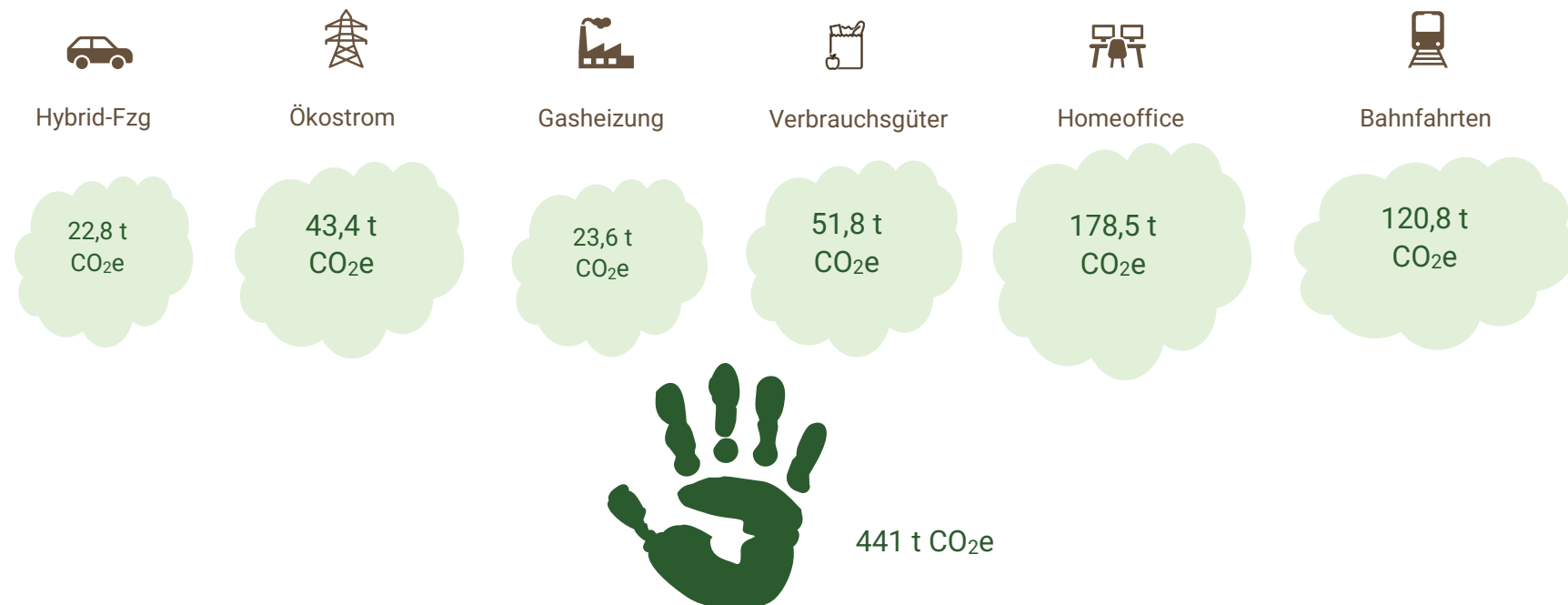
## Scope 2 (nach Standorten)<sup>5</sup>



<sup>5</sup> Wenn nicht mit Symbolen gekennzeichnet, beziehen sich die angegebenen Werte auf Emissionen aus eingekauftem Strom (market based).

## Strategie zur THG-Reduzierung

In einem 3-Schritte-Programm von vermeiden – reduzieren – kompensieren wird das Bilanzziel von Null Emissionen erreicht. Bereits vor Anfertigung dieses Berichts wurden Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung der Treibhausgase getroffen. Damit beträgt der Handabdruck<sup>6</sup> über Prozessoptimierungsmaßnahmen<sup>7</sup> gegenüber dem Basisjahr oder dem angegebenen Bezugsszenario:



<sup>6</sup> Das Konzept des sogenannten Handabdrucks (engl. "handprint") wurde vom Centre for Environment Education (CEE) in Indien entwickelt. Mit ihm wird der ökologische Fortschritt berechnet und versinnbildlicht.

<sup>7</sup> Gasheizung: Geringerer Verbrauch und Betriebsstättenaufgabe

Hybrid-Fzg gegenüber Benzin-Fzg.

Strom: Umstellung auf Ökostrom und weniger Stromverbrauch.

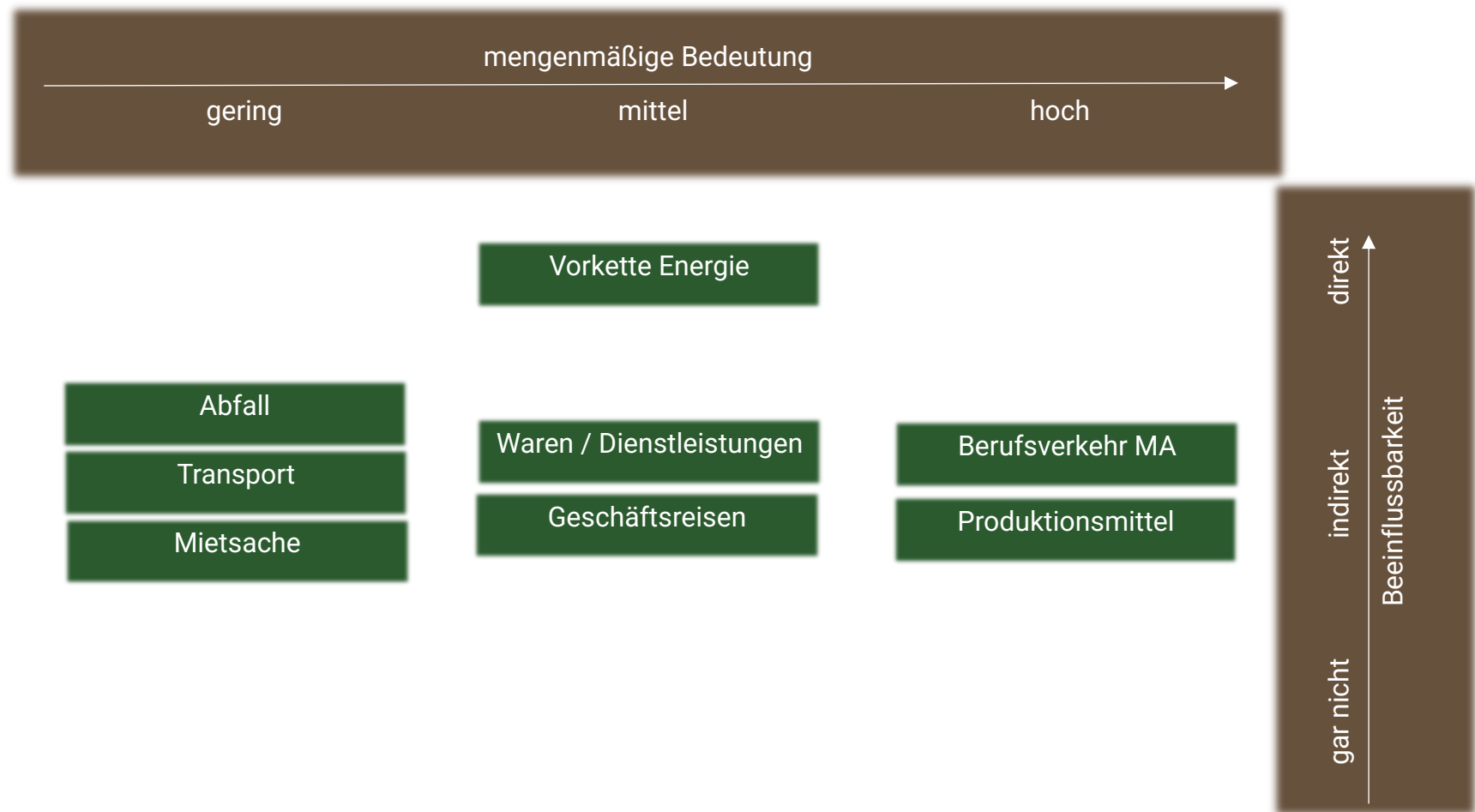
Verbrauchsgüter: Einsparung durch weniger Konsum und bessere Daten von Dienstleister.

Bahnfahrten gegenüber Pkw.

Homeoffice: Grundlage Minderungspotenzial gegenüber Pendelszenario: 4 kg CO<sub>2</sub>e/Tag (ifeu).

## Wesentlichkeitsanalyse

Die folgende Analyse bildet alle relevanten Scope 3-Emissionsquellen ab. Wesentlich für eine Strategie zur THG-Vermeidung und Reduzierung sind die Bereiche mengenmäßige Bedeutung mittel (5 bis 15% der Gesamtemissionen) bis hoch (> 15% der Gesamtemissionen) und Beeinflussbarkeit indirekt bis direkt. Emissionen aus Scope 1 und 2 gelten immer als wesentlich.

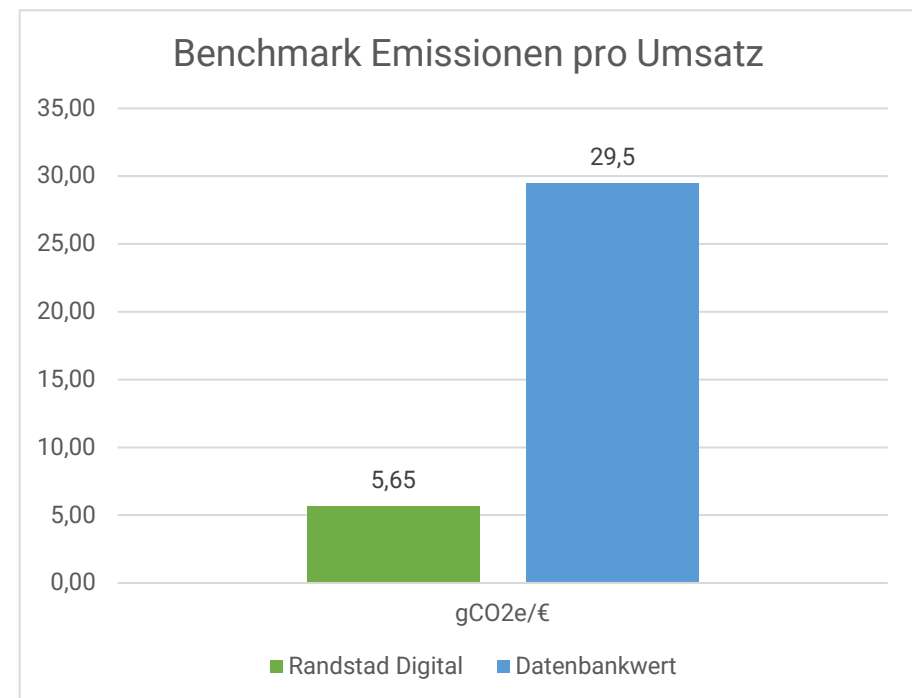
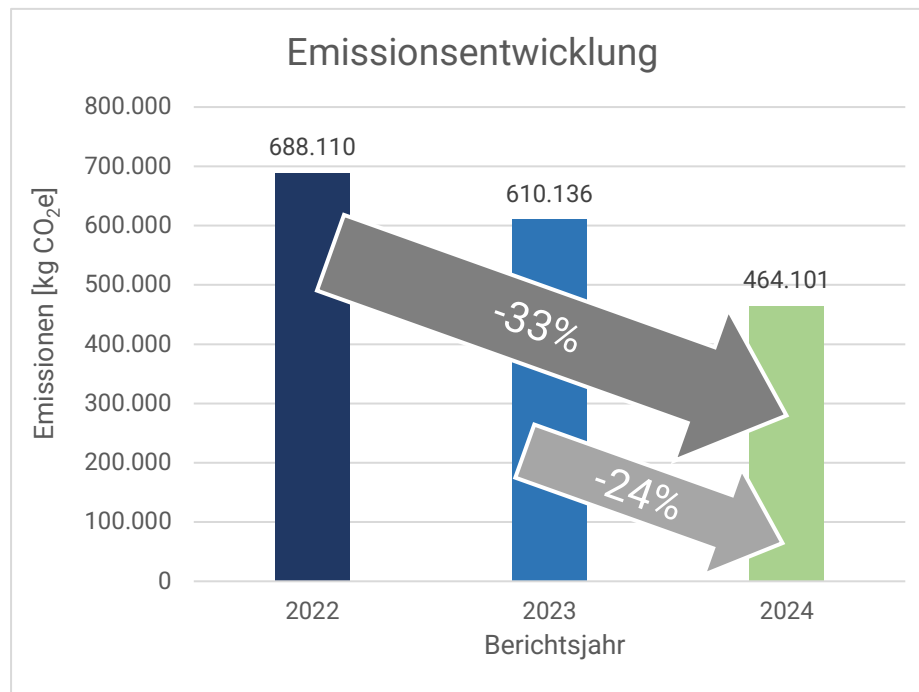


## Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung

Mit der intern festgelegten Strategie zur Vermeidung und Reduzierung von Treibhausgasen werden voraussichtlich 202.821 CO<sub>2</sub>e in Scope 1 bis 3 eingespart werden können, die sich wie folgt aufschlüsseln:



Einsparung [kg CO <sub>2</sub> e]	kurzfristig <sup>8</sup>	mittelfristig	langfristig
Scope 1		2.143	77.318
Scope 2	14.334		
Scope 3	14.736	74.284	9.119

## Emissionsentwicklung und Benchmark



<sup>8</sup> Zeitrahmen: kurzfristig innerhalb von 3 Jahren, mittelfristig 3 bis 10 Jahre, langfristig mehr als 10 Jahre.

## Kompensationsmaßnahmen

Kompensationsmenge [CO <sub>2</sub> e]	Maßnahmen	
464.101 kg	599 Bäume	
	340 CO <sub>2</sub> -Zertifikate	

### Projektbeschreibung Aufforstung:

Bäume entziehen der Atmosphäre CO<sub>2</sub> und binden den Kohlenstoff in ihrem Holz. Wie viel Kohlenstoff die Baumarten speichern, kann mit Kennzahlen ermittelt werden, die auf wissenschaftliche Untersuchungen basieren. Um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und das ambitionierte Ziel des Pariser Abkommens zu erreichen, pflanzt Randstad Digital für die nicht vermeidbaren Emissionen 599 Bäume und erwirbt 340 CO<sub>2</sub>-Zertifikate (CER-Standard). Die Bäume werden 124.529 kg der verursachten Emissionen (Scope 1 und 2, inklusive 5% Sicherheitsfaktor) innerhalb eines Zeitraums von voraussichtlich 25 Jahren kompensiert haben, ausgehend vom Bezugssystem Brachland (abgeholzter Wald) und von der CO<sub>2</sub>-Speicherleistung von 10 bis 50 kg CO<sub>2</sub> innerhalb von 10 Jahren (je nach Baumsorte<sup>9</sup>) und der daraus folgenden Funktion (Speicherleistung, abhängig von Jahren)  $y = f(x) = \frac{1}{4}x^{2,09}$  (gültig bis 25 Jahre im Pflanzmix).

Das Aufforstungsprojekt **Wächtersbach** (50°16'30.89"N 9°12'8.56"E) wird durch PLANT-MY-TREE® umgesetzt. Es umfasst eine Fläche von 1.000.000 m<sup>2</sup> und bietet Platz für ca. 20.000 neue Bäume. Zuvor wurde dort extensiv Forstwirtschaft betrieben. Der Baumbestand beschränkte sich überwiegend auf Fichten in Monokulturen, die zu einem großen Teil vom Borkenkäfer befallen waren. Die Kompensationsmittel nutzt PLANT-MY-TREE®, um die Jungpflanzen einerseits

<sup>9</sup> Baumhöhe Buche (bei einem Wachstum von 30 cm im Jahr) 3 m, Stammdurchmesser 6 cm; Kompensierungswert 10 kg CO<sub>2</sub>. Baumhöhe Hainbuche (bei einem Wachstum von 40 cm im Jahr) 4 m, Stammdurchmesser 8 cm; Kompensierungswert 20 kg CO<sub>2</sub>. Baumhöhe Bergahorn (bei einem Wachstum von 50 cm im Jahr) 5 m, Stammdurchmesser 9 cm; Kompensierungswert 30 kg CO<sub>2</sub>. Baumhöhe Lärche (bei einem Wachstum von 50 cm im Jahr) 5 m, Stammdurchmesser 10 cm; Kompensierungswert 40 kg. Baumhöhe Douglasie (bei einem Wachstum von 40 cm im Jahr) 4 m, Stammdurchmesser 12 cm; Kompensierungswert 50 kg CO<sub>2</sub>. Die Werte sind Tabellen der ETH Zürich, der Baumsicht (Sachverständigenbüro für Bäume) und der bayrischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zu entnehmen.

von Forstschulen zu erwerben und andererseits in der eigenen Forstschule Serbien aufzuziehen sowie die Fläche mithilfe von PLANT-MY-TREE. Die Stiftung, zu pflegen und damit für mindestens 99 Jahre dem Holz-Wirtschaftskreislauf zu entziehen. Festgelegt Ziele sind:

Festgelegt Ziele sind:

- Waldumbau von Monokultur zu Mischwald
- Wiederherstellung von Biodiversität (17 verschiedene Baumarten)

Die Bäume werden zwar durch die Bundeswaldinventur erfasst und fließen in die THG-Bilanz der Bundesrepublik ein. Allerdings werden dort auch alle Emittenten aus Scope 1 und 2 dieser Bilanz aufgeführt, womit eine Doppelzählung aufgehoben und dem Gedanken der Zusätzlichkeit nach *GHG Protocol*, Kapitel 8 nicht widersprochen wird. Die nicht durch Bäume kompensierten Emissionen und die nicht in der bundesdeutschen THG-Bilanz erfasste Scope-3-Emittenten dieser Bilanz werden durch CO<sub>2</sub>-Zertifikate kompensiert.

#### **Projektbeschreibung CO<sub>2</sub>-Zertifikat:**

Jedes CO<sub>2</sub>-Zertifikat steht für die Reduktion von Treibhausgasemissionen um 1 Tonne CO<sub>2</sub> durch die Unterstützung des Projekts „Erneuerbare Energien“, Stromerzeugung durch Biomasse im Distrikt West Godavari, Bundesstaat Andhra Pradesh, Indien (UNFCCC CER31735). Stromerzeugung aus Abfallprodukten einer Reismühle (Reisspelz) und weiterer Biomasse aus der Region wird unterstützt. Die Biomassen-Anlage ist eine Erweiterung der Reismühle und deckt deren Energiebedarf. Der Überschuss wird ins Stromnetz eingespeist. Die CO<sub>2</sub>-Einsparung ergibt sich durch den Ersatz von Kohle, Gas und Öl bei der Stromerzeugung. Das Projekt ist vom TÜV Rheinland zertifiziert gemäß dem Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung (englisch: *Clean Development Mechanism*, Abkürzung CDM). Bei diesen Zertifikaten handelt es sich um sog. CER-Zertifikate (Certified Emission Reductions).

Im Rahmen des Clean Development Mechanismus, dessen Grundlagen im Kyoto-Protokoll verankert sind, erhalten Projekte in Entwicklungsländern, die den Treibhausgasausstoß nachweislich reduzieren, je Tonne eingespartes CO<sub>2</sub>-Äquivalent ein Zertifikat. Diese CER (Certified Emission Reductions) können nun von den Betreibern dieser Projekte am Markt verkauft werden, um hierdurch zur Finanzierung der Projekte beizusteuern.

Der Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung (englisch *Clean Development Mechanism*, Abkürzung CDM) ist ein vom Kyoto-Protokoll vorgesehener Mechanismus zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen. Sein Ziel ist es, Entwicklungsländer (nach der Definition der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) dabei zu unterstützen, eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen und zur Verhinderung eines gefährlichen Klimawandels beizutragen. Im Rahmen dieses Mechanismus können in Entwicklungsländern Maßnahmen zur Emissionsminderung umgesetzt und diese Einsparungen zertifiziert werden als *Emissionsreduktionseinheiten*, englisch *Certified Emission Reductions* oder abgekürzt *CER*). Ein CER belegt eine Emissionsreduktion um eine Tonne CO<sub>2</sub>-Äquivalente. Die wichtigen politischen Entscheidungen zum CDM werden von der Vertragsstaatenkonferenz des Kyoto-Protokolls getroffen. Die technischen Aspekte des Mechanismus werden vor allem vom 2001 eingerichteten Aufsichtsrat (CDM Executive Board) verhandelt. Er setzt sich aus sechs Mitgliedern der Entwicklungsländer und vier Mitgliedern der Industrieländer zusammen. Der Aufsichtsrat legt mit einer 3/4-Mehrheit die Regeln des Clean Development Mechanism fest. Außerdem entscheidet das CDM Executive Board über die Projektregistrierung und die Ausstellung von CERs.

## Erklärung zum Siegel „100% CO<sub>2</sub>-kompensiert“

Der Auftraggeber versichert, alle Unternehmens- und Aktivitätsdaten korrekt angegeben zu haben. PLANT-MY-TREE® bescheinigt, dass Randstad Digital den Nachweis erbracht hat, alle angegebenen THG-Emissionen in CO<sub>2</sub>e durch Kompensationsprojekte ausgeglichen zu haben. Damit darf Randstad Digital für den Geltungszeitraum vom 28.11.2025 bis 27.11.2026 den Status tragen 100% CO<sub>2</sub>-kompensiert durch Reduktion und Kompensation der direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1) und der für das Unternehmen wesentlichen indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 2 und 3) nach *Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard*, bezogen auf die Geschäftsaktivitäten von 9 Standorten und deren Mitarbeiter in Deutschland für das Jahr 2024.

Das Siegel darf nur in dem genannten Geltungszeitraum verwendet werden.

Eine Wiederverleihung des Siegels ist unter folgenden Voraussetzungen möglich:

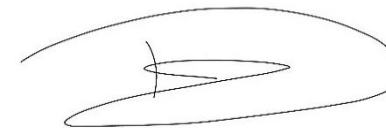
- Erneute Bilanzierung und Analyse
- Befolgung der Strategie zur THG-Reduzierung
- Nicht zu vermeidende und nicht zu reduzierende THG-Emissionen werden kompensiert

Die Richtlinie Siegelverwendung ergänzt die genannten Punkte.

Essen, 16.12.2025

---

Auftraggeber



---

Climate Protection Officer



## Anhang

### Gegenüberstellung Headoffice und andere Standorte

